

# Meinungsaussagen im Glamour und Ver...

Musikverein Mörschied gab großes Konzert im Stadttheater Idar-Oberstein – Nach Spanien und in die Karibik entführt

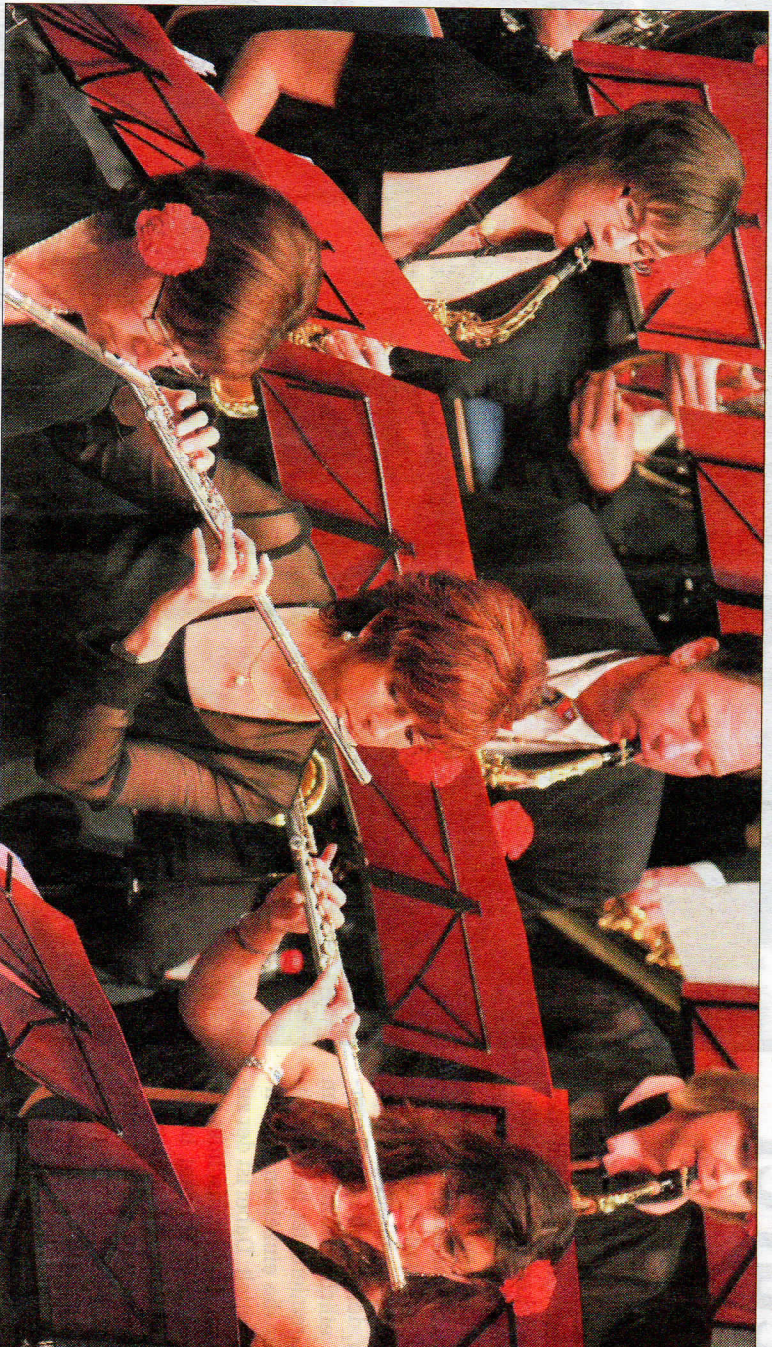
25.10.10

Mit einem Galakonzert im Idar-Obersteiner Stadttheater begeisterte der Musikverein Mörschied das Publikum.

IDAR-OBERSTEIN. Der Musikverein Mörschied lud an einem wunderschönen Frühlingstag zu seinem jährlichen Galakonzert ins Stadttheater Idar-Oberstein – und viele kamen. Der neue Vorsitzende des Vereins, Michael Nilges, konnte in seiner Begrüßung auf zwei Jubläen hinweisen. Meik Schwinn leitete die Gesänge des Vereins 15 Jahre lang und wurde dafür von dem Landtagsabgeordneten Hans Jürgen Noss mit der Ehrennadel des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Der Dirigent der Mörschieder, Dr. Eric Grandjean, nahm für sein zehnjähriges Jubiläum als musikalischer Leiter die Dirigentenadel in Bronze von der Bundesvereinigung der Dirigentenverbände entgegen.

Zum Einstieg in das Konzert, das dieses Mal die Themen „Spanien“ und „Glamourwelt des Films“ musikalisch verarbeitete, konnte das Jugendorchester den akustischen Beweis der guten Jugendarbeit in Mörschied erbringen mit den Stücken „On-Line March“, der Titelmelodie der US-Zeichenrickserie „Die Simpsons“, und dem schmissigen „Prates Of The Caribbean“. Auch hier konnten Ehrenturkunden für fünf beziehungsweise zehnjährige Mitgliedschaft verliehen werden – für Anna Zimmermann, Robin Schwinn, Kirstin Köth und Fabian Krieger.

Das große Orchester schlierte mit „La boda de Luis



„Spanien“ und „Glamourwelt des Films“ waren Themen des Konzerts des MV Mörschied. ■ Foto: Hossler

Alonso“ den Verlauf einer spanischen Hochzeit, entsprechend temperamentvoll und mit großem Klangvolumen gingen sie zu Werke, eine Spielweise, die an diesem Abend wiederholt den ausgewählten Stücken einen eigenen Charakter verlieh und dem gewachsenen musikalischen Selbstbewusstsein der Musiker Ausdruck verlieh.

Eine Erweiterung und Vertiefung der eigenen musikalischen Bandbreite stellte die Gastsoletin, die Sopranistin Eva Sandschneider aus Saarbrücken, dar. Nach 2007 zum zweiten Mal gemeinsam mit den Mörschiedern auf der Bühne, konnte die Sängerin ihren warmen und zudringlichen Stimmen und zudringlichen Passagen, filigran zurückgenommen, und einem

kräftigen Sopran vital und ausdrucksstark in das schwungvolle Spiel des Orchesters integrieren, so bei „Schotis del Eliseo madrieno“, wenn der spanische Komponist Fernando Chueca die betriebsame Atmosphäre in der berühmten Einkaufsstraße Madrids schildert.

Im Anschluss daran stimmten die Mörschieder einen dramatischen Stimmungsumschwung an, als sie die Weltumseglung von Ferdinand Magellan atmosphärisch und -abbau schilderten, mit Stürmen meteorologischer und menschlicher Natur, mit ruhigen Passagen, filigran zurückgenommen, und einem

gravitätischen Einzug in den heimatischen Hafen. Ihre Erfahrungen im Opern- und Operettenbereich konnte Eva Sandschneider bei Bizets „Habanera“ aus der Oper „Carmen“ einbringen, mit viel Charisma begleitet von den Mörschieder Bläsern.

Im zweiten Teil waren die Musiker gefordert, als es bei „Lawrence von Arabien“, komponiert von Maurice Jarre, darum ging, in den schwierig gesetzten Passagen überzeugend den Ritt der arabischen Freiheitskämpfer nachzuempfinden. Einen emotionalen Gegenpart bildete danach „Gabriellas Säng“ von Stefan Nilsson und Py Bäck-

schneider mit sehr viel Ausdruck auf Schwedisch Arbeit eines Dirigenten einem Kirchenchor in einem schwedischen Kleinstädtchen. Pure Spielfreude, paart mit musikalischer Disziplin, kam beim Spiel der Mörschieder zum Ausdruck, sie das Henry-Mancini-Motiv intonierten und dabei Persönlichkeit und Verweilung ihr Spiel brachten, etwa bei „Peter Gunn“-Thema.

Mit einer gemeinsamer Zugabe, dem rasant gespielten „For Your Eyes Only“ dem gleichnamigen Jahr Bond-Film ging ein musikalisch und atmosphärisch erschütternder Abend zu Ende.